

Verschlusshersteller Pelliconi treibt Internationalisierung durch JV in Indien weiter voran

Der italienische Hersteller von Kronenkorken und Verschlüssen aus Aluminium und Kunststoff, Pelliconi & C. S.p.A., Ozzano dell'Emilia, hat für rund 20 Mio € einen Anteil von 51 % an dem indischen Verpackungs- und Verschlusshersteller Oriental Containers Ltd. (OCL), Mumbai, erworben. Das indische Unternehmen bezeichnet sich selbst als den nationalen Marktführer bei der Produktion von Kronenkorken und ROPP-Verschlüssen (Roll-On-Pilfer-Proof) sowie Kunststoffverschlüssen für die Getränkeindustrie.

OCL betreibt ein Werk in Murbad, in der Nähe von Mumbai, welches Metallverschlüsse fertigt. Das zweite Werk in Goa produziert Kunststoffverschlüsse für den Getränkesektor. Die Gesamtkapazität der beiden Werke beträgt jährlich mehr als 17 Mrd Verschlüsse, davon über 6 Mrd Kronenkorken. Mit mehr als 700 Mitarbeitern erzielte OCL im vergangenen Jahr einen Umsatz von rund 57 Mio €. Das Unternehmen ist im vollständigen Besitz des indischen Mischkonzerns Oricon Enterprises Ltd., Mumbai.

Oriental Containers exportiert seine Produkte nach eigenen Angaben in mehr als 45 Länder. Als Kunde werde beispielsweise die Coca-Cola Company in Afrika sowie im Nahen und Fernen Osten beliefert. Zu dem Produktportfolio zählen darüber hinaus Vakuumdrehverschlüsse aus Metall mit den Durchmessern 82 mm, 63 mm und 53 mm, die OCL nach eigenen Angaben im Rahmen einer technologischen Partnerschaft mit Silgan White Cap USA fertigt. Neben Verschlüssen zählen auch Aluminiumtuben für die Pharma- und Kosmetikindustrie zu dem Portfolio.

Wie eine Pelliconi-Sprecherin auf Anfrage erklärte, möchte das italienische Unternehmen seine Präsenz auf dem asiatischen Markt stärken und dort sei Indien im Besonderen ein interessanter Markt. Zudem bestehe auch von Seiten des indischen Unternehmens der Wunsch nach einem Joint Venture mit dem italienischen Verschlusshersteller.

Werk in China wird um dritte Linie erweitert und Börsengang geplant

Sein Interesse an dem asiatischen Markt hatte Pelliconi erst 2016 mit der Errichtung eines Werks für die Produktion von Verschlüssen in Suzhou/China (Pelliconi Suzhou Closures Manufacturing Co. Ltd) unter Beweis gestellt. Die Anlage, in die das Unternehmen insgesamt 13 Mio € investiert hatte, fertigt seit November 2016 Ring-Pull-Verschlüsse aus Aluminium der Reihe „Maxi P-26“.

Wie die Sprecherin nun ebenfalls auf Anfrage erklärte, investiert Pelliconi derzeit erneut 3 Mio € in den Bau einer dritten Produktionslinie in Suzhou für Ring-Pull-Verschlüsse („Maxi P-26“), die Ende 2018 den Betrieb aufnehmen soll. Damit wird sich die Produktionskapazität des chinesischen Werks um weitere 400 Mio Verschlüsse pro Jahr auf insgesamt 1,2 Mrd Stück erhöhen.

Pelliconi betreibt neben den beiden Werken in Italien (Ozzano dell'Emilia und Atessa) auch Standorte in Kairo/Ägypten und in Orlando, Florida/USA. Mit 500 Mitarbeitern erzielte das Unternehmen 2016 einen Umsatz von rund 150 Mio € (2015: 132 Mio €). Die Produktionskapazität liegt bei jährlich etwa 30 Mrd Verschlüssen. Wie die Sprecherin ebenfalls bestätigt, strebt der italienische Verschlussproduzent einen Börsengang an. ?